

Wir gratulieren unseren neuen Elternvertretern

Gelbe Gruppe:

Yvonne Kilian und Björn Buhl

Violette Gruppe:

Christine Knöpper und Jessica Klein

Rote Gruppe:

Daniela Lerch und Yaroslavna Nau

Organe Gruppe :

Katharina Bruns und Mareike Buhl

Schließungszeit

Weihnachtsferien im Kinderhaus vom 24.12.21 bis 31.12.21

Konzeptionstage (das Kinderhaus bleibt geschlossen) am 03. und 04.01.22



Newsletter



Ausgabe 10

Oktober 2021



Liebe Eltern,

heute erscheint der erste Newsletter in diesem Kindergartenjahr. Zunächst möchten wir nochmals herzlich alle neuen Familien in unserem Kinderhaus begrüßen. Wir denken, dass alle Kinder mittlerweile gut bei uns angekommen sind und der Kinderhausalltag mit all seinen Angeboten und Möglichkeiten nun einkehren. Natürlich kann der Vor-Corona-Alltag noch nicht wieder ganz gelebt werden. Aber Schritt für Schritt nähern wir uns der „Normalität“ an. Verantwortungsbewusst und gut abwägend werden wir zum Schutz

aller die bestehenden Regelungen immer wieder neu überdenken und anpassen. Bis hierher sind wir, dank der Mithilfe aller, gut durch die turbulenten letzten Monate gekommen. Jetzt freuen wir uns auf ein schönes Kindergartenjahr mit Euren Kindern und mit Euch als Eltern.



Kinder machen nicht das was wir sagen, sondern das was wir tun.
Jesper Juul



Ausflug zum Zoo

Endlich war es soweit! Am 23. September sind wir mit allen drei Ü3-Gruppen nach Münster in den Zoo gefahren. So lange hatten wir auf diesen Tag gewartet und bereits vorher viele Zoobücher angeschaut und auch schon Gehege für verschiedene Tiere gebaut. Als wir fertig angezogen und mit Frühstückrucksäcken bepackt zum Bus liefen, wartete dort die erste Überraschung auf uns: Wir durften mit einem Doppeldeckerbus fahren! Alle Kinder und die meisten Erzieherinnen fanden oben ihren Platz, und so hatten wir aus dieser Höhe die beste Aussicht. Im Zoo angekommen, sind wir in drei Gruppen losgegangen und haben die ersten Tiere entdeckt. Was gab es nicht alles zu sehen! Dort waren Bären, Antilopen, Zebras, Tiger, Affen und auch Pinguine. Zwischendurch brauchten wir dringend eine Pause und deshalb suchten wir uns einen passenden Tisch, um gemeinsam zu frühstücken, denn der Ausflug machte hungrig. Neugierig schaute jeder, was der andere leckeres mitgebracht hatte. Nachdem wir bei den Elefanten einen Stopp gemacht hatten, haben wir uns das laute Gebrüll der Löwen angehört, die ungeduldig auf ihr Futter warteten. Danach mussten wir schon bald zu unserem Treffpunkt am Ausgang aufbrechen, um anschließend mit dem Bus wieder ins Kinderhaus zu fahren. Auf der Rückfahrt waren viele Kinder so geschafft, dass sie im Bus einschiefen und in Emsdetten geweckt werden mussten. Welch ein aufregender und schöner Tag!



Bewegungsspiel

Habt ihr schon den Herbst gesehen?

Habt ihr schon den Herbst gesehen?
(Hände suchend über die Augen halten)

Er kommt mit Sturm
(kräftig pusten)

Und Regen
(mit den Fingern den Regen darstellen)

Schnell den Besen holen - wir wollen fegen
(Kehrbewegung machen)

Wo ist die Jacke?
(fragend umschauen)

Zieh sie an
(Jacke anziehen)

Setzt noch schnell die Mütze auf
(Mütze aufsetzen)

Und mit den Stiefeln gehen wir dann
(auf die Füße zeigen)

Pitsch, patsch, pitsch, patsch in eine Pfütze
(stampfen)





Herbstliches Basteln

Blätter durchpausen

Das wird gebraucht:

- weißes Papier im DIN-A4-Format
- frische Blätter in verschiedenen Größen und Formen (z. B. Apfel-/ Birnbaum-, Kastanien-, Buchen-, Eichenblätter)
- Bleistift, Buntstifte oder Wachsmalstifte mit weicher Mine

So wird's gemacht:

Die Kinder sammeln Blätter von Laubbäumen in unterschiedlichen Formen und Größen. Zu Hause legen die Kinder ihre Blätter unter ein Papier. Mit einem Bleistift oder Buntstiften, die sie leicht schräg halten, schraffieren die Kinder ganz vorsichtig die Form des Laubs. Nach und nach drücken sich die Formen und die Blattadern durch und wie durch Zauberhand entsteht der Abdruck eines Blattes.



Rolle der Erzieherin in der Montessori Pädagogik

Der Erzieher nimmt eine wichtige Rolle eines Lernbeobachters und eines Lernbegleiters ein. Er nimmt sich zurück, gibt Hilfestellung, wo sie erforderlich und gewünscht wird; hat Respekt vor dem Tun des Kindes und beobachtet achtsam. Durch eine genaue Beobachtung und viel Einfühlungsvermögen, ist der Erwachsene in der Lage, Interessen, Stärken und Fähigkeiten (Sensible Phasen) wahrzunehmen. Diese Eindrücke und Erkenntnisse sind Grundlage für die vorbereitete Umgebung, die der Erzieher für die Kinder so gestaltet, dass diese die alltäglichen Aktivitäten größtenteils selbstständig und nach freier Wahl ausführen können.

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ *Maria Montessori*

Die vorbereitete Umgebung ist nicht starr und identisch, sondern passt sich immer wieder neu den unterschiedlichen sensiblen Phasen der Kinder an.

Der Erwachsene berät, hilft und leitet die Kinder an, tritt jedoch zurück, wenn das Kind zur tiefen Konzentration (Polarisation der Aufmerksamkeit) kommt. Das Kind wiederholt seine Tätigkeiten vielleicht sehr oft, damit es diese vertiefen kann. Es hat dabei sein eigenes Tempo und es wird ihm Raum und Zeit dafür gegeben.

Besuch der Feuerwehr

Am 20.10.21 dürfen unsere angehenden Schulkinder die Feuerwache in Emsdetten besuchen. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen gehen sie um 9 Uhr vom Kinderhaus zur Feuerwehr. Liebe Eltern, bitte beachtet hierzu die Hygieneregeln zum Besuch der Feuerwehr. Die Mail von Herrn Wilp (Feuerwache) hängt in dem Infofenster eurer Gruppe.



Laternenfest

Am 15.11. um 17.30 Uhr ist es wieder soweit! Alle Kinder und ihre Familien treffen sich mit ihren selbst gebastelten Laternen am Kinderhaus. Nach einem Rundgang durch das Baugebiet werden wir wieder am Kinderhaus ankommen. Dort gibt es warme Getränke und frische Brezel, gegen einen kleinen Betrag, für alle Kinder und Erwachsenen. Bitte bringt deshalb Tassen und Becher von zu Hause mit.

Drückt die Daumen, dass das Wetter an dem Tag mitspielt!



Ella: „Jutta, warum sind deine Haare nass? Bist du geschwipst?“

Milan fragt Julius: „Was ist Quarantäne?“ Julius antwortet: „Da braucht man nicht arbeiten!“

Beim Essen unterhalten sich die Kinder über Sprachen. Jenny: „Wir sprechen nur deutsch. Aber meine Oma konnte platt.“ Merit: „Deine Oma ist platt?“

Ella zeigt ihre Pferde, die sie zum Geburtstag bekommen hat und sagt ganz stolz: „Guck mal, der hat sogar Kufen.“

Frieda beschreibt ihre Frisur. Sie hat einen „Schwerdepfanz“ und Max erzählt von einem „Kawarium“ (Aquarium 😊)